

# Kreuzweg

Wir beginnen unseren Kreuzweg:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## 1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst. Jesus steht vor Pilatus. Einsam. Alle haben ihn verlassen. Er wartet auf das Urteil, sein Todesurteil und muss seinen letzten Weg gehen.

Gerüchte, Vorurteile und Verurteilungen verbreiten sich immer schneller und rasanter, vor allem in den „sozialen“ Medien. Du kannst dich nicht dagegen wehren. Diese Menschen haben einen ganz schweren Weg vor sich.

Jesus, wir bitten dich: Erbarme Dich über uns und die ganze Welt

### Lied Gl 787,1

## 2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Wir beten Dich an, ...

Es sind dramatische Stunden für Jesus. Zuerst noch die Gemeinschaft im Abendmahlsaal. Aber dann: Die Verhaftung im Garten Gethsemane, das Verhör, kein Schlaf, das Todesurteil. Und jetzt kommt noch das schwere Kreuz auf die Schultern. Und Jesus steht erst am Anfang seines Kreuzwegs.

Wir können unser Leben noch so sehr planen. Jede und jeden von uns kann es zu jeder Zeit treffen. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Ein unverschuldeter Unfall, eine unheilbare Krankheit, der plötzliche Tod eines nahen Angehörigen. Es beginnt ein Kreuzweg, der unendlich viel Kraft kostet.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

### Gl 787,2

## 3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Wir beten Dich an, ...

Für Jesus ist es zu viel. Das schwere Kreuz auf seinen Schultern drückt unendlich schwer. Es drückt ihn zu Boden. Er kann nicht mehr. Er fällt.

Viele Menschen müssen eine große Last tragen! Die kleine Rente reicht nicht zum Leben. Die Pflege kostet viel mehr als Erspartes vorhanden ist. Oft wissen sie nicht mehr, wie es weitergehen kann.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

### Gl 787,3

## 4. Station Jesus begegnet seiner Mutter

Wir beten Dich an, ...

Jesus schafft es, wieder aufzustehen. Er schleppt sich weiter. Da sieht er Maria, seine Mutter steht am Wegrand. Das gibt ihm Kraft. Er weiß, er ist nicht ganz allein.

Welche Begegnungen geben mir Kraft? Achte ich darauf, dass ich meine Kontakte zu meinen Mitmenschen pflege? Achte ich aber auch darauf, ob es in meiner Nähe einsame Menschen gibt?

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

### Gl 787,4

## 5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das schwere Kreuz tragen

Wir beten Dich an, ...

Die Erholung war nur kurz, das Kreuz drückt immer mehr. Die Soldaten merken, dass Jesus nicht mehr kann, dass er bald wieder zusammenbrechen wird. Doch er muss weiter. Er muss seinen Kreuzweg zu Ende gehen. Einen Mann, Simon von Cyrene, der zufällig von der Arbeit vom Feld nach Hause geht, zwingen die Soldaten, Jesus zu helfen, für ihn das Kreuz zu tragen.

Auch wenn ich manchmal einen Anstoß brauche oder motiviert werden muss: Helfen macht Freude, es tut gut und baut auch auf. Es ist so viel Not auf dieser Erde. Wem möchte ich da besonders helfen? Hier vor Ort, bei mir zu Hause oder den Menschen in Uganda. Was kann ich persönlich tun, was meinen Mitmenschen guttut?

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

### Gl 787,5

## 6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Wir beten Dich an, ...

Noch jemand ist da, eine Frau, Veronika. Sie sieht, wie schlecht es Jesus geht und handelt. Sie drängt sich nach vorne und reicht Jesus ein Tuch, damit er sich den Schweiß abwischen kann und es ihm besser geht. Doch schon geht es weiter.

Es ist so unendlich wichtig, dass Menschen da sind, wenn andere in Not sind oder niemanden haben. In der Pflege in den Krankenhäusern und Altenheimen. Im Rettungswesen oder auch in den Verbänden wie der KAB. Sie sehen die Not und helfen.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

### Gl 787,6

## 7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Wir beten Dich an, ...

Doch das Kreuz wird schwerer und schwerer. Jesus stemmt sich mit aller Kraft dagegen, doch es drückt ihn ein zweites Mal zu Boden. Er kann nicht mehr. Er muss aber weitergehen, die Soldaten heben das Kreuz hoch und treiben ihn weiter.

Fallen und wieder aufstehen. Es muss weitergehen. Es gibt Situationen in meinem Leben, in denen ich gedacht habe, ich schaffe das einfach nicht mehr, wie kann es jetzt noch weitergehen? Wenn ein geliebter Mensch gestorben ist, wenn das Schicksal es überhaupt nicht gut mit mir meint.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

### Gl 787,7



### 8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

Wir beten Dich an, ...

Viele Menschen stehen einfach da und gaffen Jesus an. Sie freuen sich, dass er so leidet. Aber nicht alle. Es stehen da auch einige Frauen, die weinen und Mitleid haben. Menschen, die mit ihm mit-leiden.

Unendlich viel Leid gibt es auf dieser Welt. Die Berichte von den Kriegen in Gaza oder der Ukraine sind oft nicht auszuhalten. Auch Menschen in meiner Umgebung leiden. Schauen wir uns um, nehmen die Not wahr. Nehmen wir Anteil, werden wir nicht teilnahmslos.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

#### Gl 787,8

### 9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Wir beten Dich an, ...

Ein letztes Mal verlässt Jesus die Kraft, er ist völlig am Ende und stürzt auf den Boden. Er fällt zum dritten Mal. Und wieder wird er hochgezogen. Er muss auch noch das letzte Stück des Weges schaffen.

Ich kann nicht mehr. Wie oft habe ich das auch schon gesagt? Und doch muss ich mich wieder aufraffen. Der Weg, mein Lebensweg geht weiter. Was gibt mir die Kraft dazu?

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

#### Gl 787,9

### 10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

Wir beten Dich an, ...

So viel hat Jesus schon erliden und erdulden müssen. Es wird aber noch schlimmer. Jetzt reißen die Soldaten ihm auch noch seine letzten Kleider vom Leib. Völlig nackt, hilflos und ungeschützt steht er vor all den Leuten. Oft geschieht es im Internet, in den „sozialen“ Medien. Aber auch im „richtigen“ Leben. Menschen werden vor anderen bloßgestellt. Habe ich das auch schon einmal miterlebt? Was habe ich getan? Was kann ich dagegen tun?

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

#### Gl 787,10

### 11. Station: Jesus wird ans Kreuz geschlagen

Wir beten Dich an, ...

Jesus leidet furchtbare Schmerzen. Es wird immer schlimmer. Mit großer Routine und ohne sich besonders Gedanken zu machen, nageln die Soldaten Jesus ans Kreuz. Die Schmerzen sind fast nicht zum Aushalten.

Viele Mitmenschen fühlen sich wie ans Kreuz genagelt. Sie leiden, sie sind verzweifelt, sehen keinen Ausweg mehr aus Krankheit, Arbeitslosigkeit oder großer Not. Wie können wir sie in schweren Stunden begleiten?

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

#### Gl 787,11

### 12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten Dich an, ...

Stundenlang leidet Jesus am Kreuz. Er kann nichts mehr tun. Er hat unendlich große Schmerzen, er erduldet sie für alle Menschen. Er stirbt für uns am Kreuz.

Beten wir für unsere Verstorbenen ein Vater Unser.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

#### Gl 787,12

### 13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

V: Wir beten Dich an, ...

Der Leichnam Jesu wird in den Schoß seiner Mutter Maria gelegt. Es ist ein unendlich großer Schmerz, den sie in diesem Augenblick aushalten muss. Und doch darf sie Jesus ein letztes Mal in den Armen halten, bevor er in ein Grab gelegt wird. Sie weiß ja noch gar nicht, was bald geschehen wird.

Stille, Totenstille. Die Welt scheint in solchen Momenten stillzustehen, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Und doch ist es ein so großer Trost, wenn wir uns persönlich in Ruhe und Würde von unseren Verstorbenen verabschieden können.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt

#### Gl 787,13

### 14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

Wir beten Dich an, ...

Das Markusevangelium berichtet: Da es Rüsttag war, der Tag vor dem Sabbat, und es schon Abend wurde, ging Josef von Arimathäa, ein vornehmer Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, zu Pilatus und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten. Pilatus war überrascht, als er hörte, dass Jesus schon tot sei. Er ließ den Hauptmann kommen und fragte ihn, ob Jesus bereits gestorben sei. Als der Hauptmann ihm das bestätigte, überließ er Josef den Leichnam. Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes. Maria aus Magdala aber und Maria, die Mutter des Joses, beobachteten, wohin der Leichnam gelegt wurde.

Auch wenn es schon wie das Ende aussieht, es ist noch nicht das Ende. Es geht weiter. Jesus wird von den Toten auferstehen.

Jesus, wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

#### Gl 787,14

### Schlussgebet

Guter, barmherziger und ewiger Gott, wir danken dir, dass du durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes unser Leben erneuert hast. Gib, dass wir bereit werden unser Kreuz genauso wie du zu tragen und dir zu dienen. Hilf uns, dass wir an deinem Reich schon in dieser Welt mitbauen und den Menschen helfen, die unsere Hilfe brauchen. Schenke uns und ihnen deinen Segen. Darum bitten wir, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Text von Berthold Schwarzer.